

Fürbitten: Mitglieder der Kommission Spiritualität

1. Adolph Kolping sagt:

„Tue jeder in seinem Kreise das Beste, wird's bald in der Welt auch besser aussehen.“

Kinder und ältere Menschen, Familien und allein Lebende – wir sind eine Gemeinschaft und haben einander nötig – für immer.

Lass uns erkennen, wer unsere Hilfe nötig hat und schenke uns helfende Hände, wenn wir sie brauchen.

2. Adolph Kolping sagt:

„Das Schicksal der Familie ist über kurz oder lang das Schicksal des Landes.“

Das Familienleben ist so vielfältig wie die Menschen selbst.

Lass uns an einer Gesellschaft mit bauen, in der Familien ihren Platz haben und junge Menschen einen Weg finden ihre Vorstellungen von Familie zu verwirklichen.

3. Adolph Kolping sagt:

„Das erste, das der Mensch im Leben vorfindet, das letzte, wonach er die Hand ausstreckt, das Kostbarste, was er im Leben besitzt, ist die Familie.“

Wir sehen, dass überall, wo es um die Betreuung und Pflege von Familienmitgliedern geht, wo eine Generation für die nächste oder vorhergehende sorgt, der Druck wächst, die aus finanziellen, zeitlichen, Karriere- oder anderen Gründen besser an Institutionen abzugeben.

Lass uns alle und besonders an die Verantwortlichen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik erkennen, wie wertvoll Betreuungs- und Pflegearbeit und wie nötig ihre Anerkennung ist.

4. Adolph Kolping sagt:

„Was einmal alle Welt tut, glaubt der einzelne ohne weiteres auch tun zu dürfen. Und da nun die Welt im ganzen neuerer Zeit in ihrer Richtung auf Geld und Gut recht viele verkehrte Grundsätze und Gebräuche hervorgebracht hat, so verfallen sehr viele Christen, ohne besonderen bösen Willen, in sehr verkehrte Handlungsweisen. Das ist vielleicht mehr Irrtum als Unrecht.“

Neue Medien und sogenannte soziale Netzwerke bestimmen maßgeblich unser Leben.

Lass uns verantwortungsvoll, kritisch und selbstbewusst damit umgehen, um sie zum Wohle und zur Förderung der Menschen zu nutzen.

5. Adolph Kolping sagt:

„Mit bloß materiellen Mitteln, wird wahrscheinlich niemandem geholfen.“

Viele Kilometer trennen uns von unseren Freunden in Ecuador, uns unterscheidet sowohl Kultur als auch Geschichte.

Lass uns trotz allem einen gemeinsamen Weg im Glauben als Brüder und Schwester finden.

6. Adolph Kolping sagt:

„Schön reden tut's nicht, die Tat ist es, die den Menschen auszeichnet.“

Immer wieder sitzen wir zusammen und reden darüber, was getan werden soll, damit es denen die unserer Hilfe am nötigsten haben, besser geht.

Lass uns nicht nur mit Worten, sondern vor allem mit Taten dafür Sorge tragen, dass die Menschen am Rande der Gesellschaft einen Platz bei uns haben und in Würde leben können.

7. Adolph Kolping sagt:

„Ohne Freude, ohne Erheiterung kann das Menschenherz nicht sein, am wenigsten in der Jugend.“

Wir bitten besonders für Kinder und Jugendliche, die unter schwierigen Lebensbedingungen leiden.

Lass uns trotz ihrer Probleme, Zweifel und Ängste immer wieder auch Momente des Lachens und Fröhlich-Seins erleben.

8. Adolph Kolping sagt:

„Adolph Kolping sagt: Mir kommt das Sterben immer leichter vor, wenn ich ans Wiedersehen so vieler denke, die mir nun vorangegangen sind und die im Leben meinem Herzen nahestanden.“

Wir bitten für unsere verstorbenen Mitglieder.

Lass sie in deiner Nähe eine ewige Wohnung finden.